Babiole.

Ein Mährchen.

Es war einmal eine Königinn, welche vollkommen glücklich heissen konnte, wenn sie Kinder gehabt hätte. Sie sprach fast von nichts andern, und sagte oft, daß die Fee Fanferlüsche, welche bey ihrer Geburt gewesen, aber mit dem Betragen ihrer Mutter gegen sie nicht wohl zufrieden gewesen war, einen Zorn auf sie geworfen, und ihr das Unglück der Unfruchtbarkeit angewünschet habe.

Als sie einst allein hinter dem Camine saß, und ihrer Betrübniß in der Stille nachhieng, kam aus dem Schorsteine ein altes Weibchen, einer Hand lang. Es ritt auf drey Binsen, hatte auf dem Kopfe einen Zweig von Weißdorn, ein Kleid von Mückenflügeln, und anstatt der Stiefeln ein Paar Nußschaalen. Diese kleine Person ritt anfangs dreymal im Zimmer in der Luft herum, und blieb hernach bey der Königinn stehen. Sie redte sie an, und sagte: Sie haben schon seit langer Zeit ihre Unfruchtbarkeit auf mich geschoben, und in den Gedanken gestanden, als sey ich Schuld, daß sie keine Kinder bekommen; ich komme also ihnen zu sagen, daß sie eine Prinzeßinn gebähren werden; aber